



Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam (UP) in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die UP ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird an der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät** der **Universität Potsdam** folgende Professur besetzt:

W 3-Professur für Didaktik der Mathematik im inklusiven Kontext / Förderschwerpunkt Lernen (Sekundarstufe I)

Die hier ausgeschriebene Professur ist Teil des neuen Studiengangs Lehramt für Förderpädagogik (Sekundarstufe) an der UP. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den sechs Professuren dieses innovativen Studienganges mit starkem Bezug zu den Fächern Deutsch, Mathematik, WAT und den Bildungswissenschaften wird vorausgesetzt. Die Professur soll sich in Zusammenarbeit mit den Professuren für Grundschulpädagogik Mathematik und der Professur für Inklusionspädagogik (Förderschwerpunkt Lernen) besonders in diesem Studiengang und in der Fach-Exporthlehre für die Grundschulpädagogik Mathematik engagieren.

Erwartet werden vertiefte Erfahrungen in der mathematikdidaktischen Lehre, insbesondere im Kontext inklusiver Lernsettings. Gemeinsam mit neu berufenen Kolleginnen und Kollegen¹ und in Kooperation mit der Inklusionspädagogik und der Fachdidaktik soll die Lehramtsausbildung im Bereich der gesamten Inklusionspädagogik engagiert weiterentwickelt werden.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber¹ soll in der Lage sein, die Mathematikdidaktik in vollem Umfang in Lehre und Forschung zu vertreten. Dies beinhaltet Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende der Sekundarstufe I, sowie Schulpraktische Übungen und die Betreuung des Praxissemesters.

Die Universität Potsdam sieht eine besondere Herausforderung in der Vernetzung von wissenschaftlicher Forschung und Lehre in der Lehrerbildung. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber muss in der Lage sein, beide Bereiche adäquat zu vertreten.

Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrerbildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Gemeinsam mit den anderen lehramtsrelevanten Professuren an der Universität Potsdam und in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung soll das „[Potsdamer Modell](#)“ der Lehrerbildung engagiert weiterentwickelt werden. Erwartet wird eine Bereitschaft zur Mitwirkung an Lehrerfortbildungen und ein Interesse an der fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit. Erwartet wird die Bereitschaft, Gender und andere Diver-

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

sitätsdimensionen als relevante Teilaspekte in Lehre und Forschung zu berücksichtigen. Ferner ist die Übernahme einer gleichstellungsorientierten und vielfaltsfreundlichen Führungsverantwortung gewünscht.

Gemeinsam mit der bereits bestehenden Professur für Didaktik der Mathematik soll die drittmittelstarke Forschung im Bereich des Lehrens und Lernens von Mathematik mit digitalen Werkzeugen ausgebaut werden.

Die Universität Potsdam ist am Deutschen Zentrum für Lehrerbildung Mathematik DZLM beteiligt, eine Beteiligung an der dortigen Entwicklungsforschung zu Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer¹ sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren¹ ist erwünscht.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp (ulrich.kortenkamp@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 4 a und 4c sowie aus § 41 Abs. 3 BbgHG. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen¹ durch einen Dual Career Service und Coachingangebote: www.uni-potsdam.de/arbeiten-an-der-up

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Liste der Drittmittel-Projekte) sind innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung per Email (in einer zusammengefassten pdf-Datei) an ausschreibungen@uni-potsdam.de zu richten.

Veröffentlichung

ZEIT: 29.04.2021

Forschung & Lehre: 30.04.2021